

Anleitung für die Wachtelkönig-Erfassung am 7. Juni 2019 im Landkreis Coburg:

1. Allgemeines

Beginn: 23:00 Uhr

Dauer: 1 - 2 Stunden. Wer länger kartieren möchte, kann das natürlich gerne tun. Günstig für die Erfassung von Wachtelkönigen ist vor allem die Zeit von 23:00 Uhr bis 03:00 Uhr. Es sollte jedoch mindestens 1 Stunde kartiert werden.

Jeder Kartierer bekommt eine Karte des Untersuchungsgebiets

Über die Untersuchungsgebiete ist ein Raster mit 1000 m Kantenlänge (rote Linien) gelegt. Die Raster sind nummeriert (rote Zahlen)

Die Hörweite der Wachtelkönig-Rufe beträgt unter günstigen Bedingungen 600 - 800 m, bei exponierten Rufplätzen bis mehr als 1000 m

Das Gebiet kann langsam abgelaufen werden. Auch ein längeres Verweilen an Verhörpunkten insbesondere im Bereich ungemähter Wiesen bietet sich an. Wachtelkönige brauchen eine hohe Vegetationsdeckung mit einer Mindesthöhe von 30 - 50 cm

2. Erfassung (aufwendige Methode ohne Verwendung einer Klangatruppe)

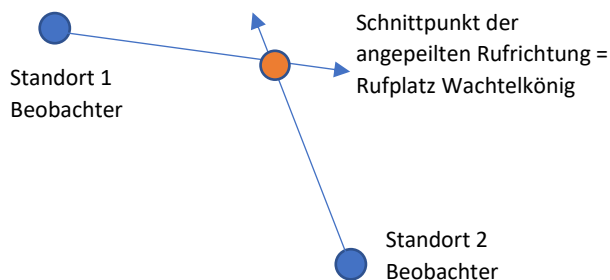
Nester befinden sich i.d.R. weniger als 100 m von den Rufplätzen entfernt. Wer sogar die Rufplätze der Wachtelkönige lokalisieren möchte, sollte die Klangatruppe **nicht** verwenden. Denn der Einsatz einer Klangatruppe kann das Ergebnis verfälschen. Bevor ein Wachtelkönig antwortet, kann er bereits eine erhebliche Distanz vom eigentlichen Rufplatz in Richtung Klangatruppe zurückgelegt haben.

Material

Stift, Taschen-/Stirnlampe, Karte und Erfassungsbogen

Vorgehensweise

1. Lokalisierung des Rufplatzes mittels Kreuzpeilung



Achtung: Das Echo an Waldrändern kann weitere Rufer vortäuschen. Die Lautstärke der Rufe ist auch abhängig von der Struktur der Umgebung (z.B. Gebüsch, Gebäude)

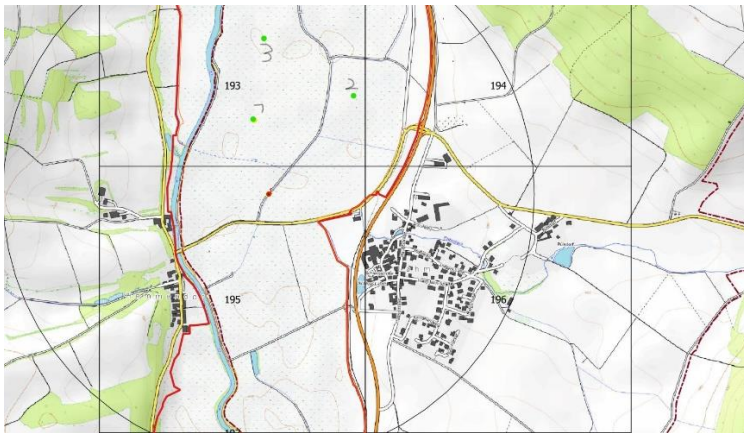
2. Rufplatz in Karte eintragen und nummerieren

3. Rufintensität beobachten und eintragen (wie ruft der Wachtelkönig? → „Einzelrufe“, „ruft durchgehend“, „ruft mit Unterbrechung“)

4. Daten in Erfassungsbogen eintragen:

- Name und Kontaktdaten (Telefon, E-Mail)
- Beginn und Ende der Kartierung
- Spalte 1: Rufplatznummer
- Spalte 2: Rasternummer (siehe 1.4)
- Spalte 3: Uhrzeit der Rufe
- Spalte 4: Art der Rufe (Rufintensität):
 - „Einzelrufe“
 - „ruft durchgehend“
 - „ruft mit Unterbrechung“ (starke Schwankungen der Anzahl der Rufe pro Minute, mit Aussetzern)

Beispiel:



Spalte 1 Rufplatz- Nr.	Spalte 2 Raster-Nr.	Spalte 3 Uhrzeit der Rufe	Spalte 4 Rufintensität	Spalte 5 Bemerkung
1	193	23:55	Ruft durchgehend	
2	193	00:15	Ruft mit Unterbrechungen	
3	193	01:00	Einzelruf	

Abgabe der Unterlagen

Zwei Möglichkeiten:

1. Karte und Erfassungsbogen scannen oder fotografieren und per E-Mail senden an:
christian.fischer@lbv.de
2. Mit der guten alten Post senden an: LBV Geschäftsstelle Coburg, Christian Fischer, Ziegelei 4b,
96487 Dörfles-Esbach

